

## **Merkblatt zur Übernahme einer MA-Arbeit**

Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit ist in der Regel der erfolgte Besuch eines Seminars des Dozenten und/oder die Niederschrift einer Hausarbeit (Ausnahmen nach Absprache).

Der Besuch des Forschungskolloquiums zur Vormoderne (Mi 18-20) ist im Semester, in dem die Arbeit erarbeitet wird, **verpflichtend**. Für KandidatInnen kann es je nach Thema zudem sinnvoll sein, auch das Basler Renaissancekolloquium zu besuchen; informieren Sie sich auf [www.renaissancen.unibas.ch](http://www.renaissancen.unibas.ch).

**Hinweis:** Beachten Sie unbedingt das Merkblatt „Masterarbeit und –prüfung“ des Dekanats der Philosophisch-Historischen Fakultät.

*Und so erfolgt die Betreuung ...*

Eine Sequenz von Gesprächen mit dem Betreuer begleitet Entstehung und Niederschrift der MA-Arbeit.

Vor der Übernahme einer MA-Arbeit (Anmeldung beim Dekanat) ist eine **erste** Sprechstunde mit dem Dozenten zu vereinbaren, in der das Thema konturiert wird. Nutzen Sie hierfür das entsprechende [tool](#) auf der Homepage. Zu diesem Gespräch ist im Minimum eine Projektidee mitzubringen, besser jedoch spätestens am Vortag eine knappe Skizze des geplanten Vorhabens per Email zu schicken. Die Themenwahl für eine MA-Arbeit sollte Sie sich an den Arbeits-, Lehr- und Forschungsschwerpunkten des Dozenten orientieren; konsultieren Sie hierfür die Homepage. Dokumentieren Sie für dieses Gespräch Ihre bisherigen Studienleistungen.

Für ein **zweites** Gespräch verfassen Sie ein Konzept (max. 5 Seiten) für die Arbeit. Darin formulieren Sie einen (Arbeits-)Titel, Gegenstand und Fragestellung, verorten diese in einem Forschungskontext, weisen die Quellenbestände aus, mit denen Sie arbeiten wollen, benennen das geplante methodische Vorgehen, fertigen eine (provisorische) Gliederung an und erstellen einen Zeit- & Arbeitsplan. Diese Skizze schicken Sie bitte mind. 5 Tage vor dem Gesprächstermin.

In einem **dritten** Gespräch präsentieren Sie mündlich den Fortgang der Arbeit. Es geht dabei darum, Probleme frühzeitig auszumachen und Ausrichtung und/oder Konzept entsprechend anzupassen, Schwierigkeiten auszuräumen, bzw. im gemeinsamen Gespräch Lösungsansätze zu entwickeln.

Die hier skizzierte Sequenz stellt die Grundstruktur der Betreuung einer MA-Arbeit dar.

- Sollten Probleme auftauchen, melden Sie sich frühzeitig. Die MA-Arbeit ist die erste Studienleistung, die Sie **wirklich** unter Zeitdruck erbringen müssen; reichen Sie (ohne schwerwiegende Gründe wie Krankheit etc.) nicht zum Zeitpunkt x ein, kann die Arbeit nicht mehr angenommen werden.

- Je nach gewähltem Thema kann es sinnvoll sein, auch mit Assistierenden (am Lehrstuhl) das Gespräch zu suchen und von deren Erfahrung zu profitieren.
- Während Sie immer die Möglichkeit für ein Gespräch und *feedback* haben, werden keine Kapitel, Auszüge oder Textpassagen vorab gelesen und/oder „teilbegutachtet“.